

## Schüler stellen fest: Wasser ist kein Mülleimer

**Osterhofen.** Bei einer Besichtigung der städtischen Kläranlage haben die Viertklässler der Grundschule Altenmarkt gelernt, dass man mit dem Lebensmittel Wasser sorgsam umgehen sollte. Nase-rümpfend gingen die Schulkinder in das Rechenhaus. Mit „Igitt!“ und „Pfui!“ umrunden



den Grobfangrechen. „Das gelbe Klopapier mit den grünen Blümchen benutzen wir zu Hause auch“, stellt Nico fest. „Ja, das sind die Fäkalien der Osterhofener Bürger, die sie mit Knöpfchendruck hierher befördert haben“, bestätigt **Norbert Leitl**, einer der vier Klärwärter. Er führte die Schulkinder durch die Anlage, informiert über die einzelnen Stationen, die das Abwasser durchläuft, bis es geklärt in die Donau eingeleitet und dem natürlichen Wasserkreislauf wieder zugeführt wird. Toilettenpapier, manchmal auch Kurioses wie ein Gurkenglas oder ein Gebiss, Fett, Sand, Zucker, Harn, Krankheitserreger, Phosphat und viele Stoffe mehr werden aufwendig beseitigt, damit die Umwelt geschont wird. Wasser ist eine natürliche Ressource und Grundlage für das Leben von Mensch, Flora und Fauna. Es ist daher erforderlich, Grund- und Oberflächengewässer nachhaltig und auf Dauer zu schützen. Sparsam mit dem Wasser umgehen ist dabei genauso wichtig wie darauf zu achten, das Trinkwasser mit so wenig festen Stoffen wie möglich oder anderen Flüssigkeiten zu vermischen. Denn Wasser ist kein Mülleimer. Rektor Dr. **Günther Mog** besuchte seine Schüler in der Kläranlage. Er informierte sich über den Wissenstand der Viertklässler und erlebte praktischen Unterricht außerhalb des Schulhauses.

– oz/Foto: Schule